

Traveförde (EGV DE 2031-401)

Das Vogelschutzgebiet mit einer Größe von 3.287 ha umfasst die Untertrave mit den angrenzenden Flächen zwischen der Teerhofinsel am Rande des Stadtgebietes von Lübeck bis zur Ostseemündung bei Lübeck-Travemünde. In das Gebiet eingeschlossen sind auch die Naturschutzgebiete **Schellbruch**, **Dummersdorfer Ufer** und **Dassower See** sowie die Waldbestände des **Lauerholzes**. Überwiegende Teile des Gebietes befinden sich als Bundeswasserstrasse im Eigentum des Bundes. Teile des Lauerholzes sind Eigentum der Hansestadt Lübeck.

Die Traveförde verläuft stellenweise zwischen hohen Moränenufern wie dem **Dummersdorfer Ufer**. In der **Pötenitzer Wiek** und dem **Dassower See** als Seitenbuchten der Travemündung ist die Trave seenartig verbreitert. Im **NSG Schellbruch** befindet sich die größte Brackwasserlagune Schleswig-Holsteins. Sie ist von ausgedehnten Röhrichten, Feuchtwiesen und Bruchwäldern umgeben.

Die Traveförde ist ein international bedeutendes Vogelrast- und Überwinterungsgebiet insbesondere für Singschwan, Reiherente, Bergente sowie Zwerg- und Gänsesäger. Des Weiteren kommen Wildgansarten wie Bläß- und Saatgans und der Kormoran als Rastvögel vor.

Das NSG **Dassower See** ist darüber hinaus auch ein international bedeutendes Mausergebiet von Entenarten, insbesondere der Schellente. Die ausgedehnten Röhrichtzonen am **Dassower See** und im **Schellbruch** sind Brutplatz für röhrichtbrütende Arten wie Rohrdommel und Rohrweihe. In den Waldbeständen des **Schellbruchs** brütet der Pirol.

Eines der bedeutendsten Brutgebiete der Sperbergrasmücke in Schleswig-Holstein liegt im NSG **Dummersdorfer Ufer**. Zudem kommt in den verstreut liegenden Gebüschern der Neuntöter als Brutvogel vor.

Die naturnahen Laubwaldbestände des **Lauerholzes** mit ihrem hohen Eichenanteil sind Brutplatz von Mittel- und Schwarzspecht sowie des Zwergschnäppers.

Weite Bereiche des Gebietes sind auch als FFH-Gebiete gemeldet.

Das Gesamtgebiet ist als internationale bedeutendes Rast- und Überwinterungsgebiet für Wasservogelarten und bedeutendes Brutgebiet für seltene Vogelarten naturnaher Wälder besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel für die Traveförde mit den angrenzenden Flächen der NSG „Dummersdorfer Ufer“ und „Schellbruch“ ist die Erhaltung der Gewässerlebensräume in ihrer typischen Ausprägung als Rast- und Überwinterungsgebiet der genannten Vogelarten. Im Teilgebiet Lauerholz soll das jahrtausendealte Waldgebiet in seiner artenreichen und naturnahen Zusammensetzung als Brutgebiet von Waldvogelarten erhalten werden.

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das Vogelschutzgebiet **Traveförde** finden Sie unten.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)